

Inhaltsverzeichnis

Der gebannte Bösewicht 3

<<< zurück | [Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet](#) | weiter >>>

Der gebannte Bösewicht

Alte Leute erzählen als sichere Wahrheit: „Pfarrer Ackermann hat in den Jahren 1830-35 einmal durch Gebet einen Dieb, der zur Nachtzeit das Gemüse des Pfarrgartens heimlich entwenden wollte, [festgebannt](#). Morgens stand der Bösewicht noch im Garten und konnte sich erst von dort entfernen, als der Pfarrer ihn wiederum losbetete.“

Quelle: *Heinrich Hoffmann Zur Volkskunde des Jülicher Landes, Sagen aus dem Indegebiet*, 264 Seiten, Nr. 358

[sagen](#), [heinrichhoffmann](#), [juelichervolkskundeinde](#), [eschweiler](#), [1830](#), [pfarrer](#), [gemüse](#), [dieb](#), [garten](#), [pfarrhaus](#), [festmachen](#), [v2](#)

From:
<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:
<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:juelichervolkskundeinde358>

Last update: **2025/01/30 17:53**

